

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus Regina oder Die Marodeure

Lortzing, Albert

Berlin, [1899]

14. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-84371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84371)

die Hände, gewahrt dann plötzlich die an der Mauer lehrende Büchse, ergreift dieselbe und drückt sie auf Wolfram, der eben oberhalb der Mauer erscheint und die Fackel in den Thurm schleudern will, ab. Wolfram, zu Tode getroffen, sinkt mit der Fackel nieder. Regina fällt ohnmächtig zu Boden.)

Regina. Reinhard. Jobst. Barbara. Steffen. Lise. Die
Landleute. Die Freiwilligen.

(Der Waffenlärm und das Siegesgeschrei sind immer lauter geworden. Theils durch die Mitte, theils auch von der Seite rechts, dringen Alle ein. Reinhard voran stürzt auf Regina zu und nimmt die Ohnmächtige in seine Arme.)

Act. 14. Finale.

Regina.

Wo bin ich? Noch am Leben?

Reinhard.

Zu meinen Arm kehrt Du zurück
Zu neuem Tag, zu neuem Glück.

(Jobst ist ebenfalls an Regins Seite getreten; sie erkennt ihn und fällt vor Freude weinend dem Vater um den Hals. Alsdann umarmt Regina Reinhard und drückt den Andern die Hand.)

Chor.

Kehre zurück

Zu neuem Tag, zu neuem Glück.

(Regina macht den Umstehenden klar, wie sie über Wolfram Herr geworden. Voll Erstaunen und Schrecken hört man sie an. Einige klettern die Mauer in die Höhe, um sich zu überzeugen, ob Wolfram todt sei; Andere (darunter Steffen) untersuchen den

Pulverthurm und sprengen nach einigem Bemühen die Thür. Sie schleppen einen großen, anscheinend schweren Sack heraus, öffnen ihn und holen mehrere Silbergeräthe hervor; voll Freude bringen sie ihren Fund zu Jobst, der ebenfalls seine Freude über den wiedergefundenen Silberschatz kundgiebt.)

Reinhard (zu den Freiwilligen).

Habt Dank, ihr Freunde, die im Kampfe mutig
Mir beigestanden. Und wenn Ihr jetzt zieht
Zum Kampf fürs Vaterland und seine Freiheit —
Ich folge bald Euch nach zum Streit und Siegeszug.
Auf, rüstet Euch, das Schwert zur Hand,
Im Sturmschritt für das Vaterland.
Ein Volk, ein Heer, ein Herzensschlag!
Es kommt der Freiheit großer Tag,
Das ganze Volk in Waffen!
Zum Krieg, zum Sieg
Auf stolzer Ruhmesbahn
Für's Vaterland voran!

Alle

(wiederholen diese Strophe).

(Während dieses Schlußgesanges erscheint im Vorbeiziehen die schlesische Armee.)

Hoch unser Heer! Hoch Blücher! Vivat!
Mit Gott für König und Vaterland!

(Der Vorhang fällt.)

Ende.

